

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So redt eusi Juged!

E gueti Schprütze (treffende, witzige Bemerkung).

Mach kei Zicke! (Dummheiten). Wotsch heiße Ohre?! (Offerte für Ohrfeigen). Schnapp! (geh weg, verschwinde).

Da häsch de Plausch (sich gut unterhalten, amüsieren). Da gasch abe wienen Liff, ... wienen heiße Chäs, ... wienen alte Moscht (Ausrufe der Ueberraschung des Erstaunens.)

Bisch weich?! (unentschlossen, mutlos). Da machsch eine mit; da leisch es Ei (Schwierigkeiten haben).

Was häsch gschüttet? (was hast du bezahlt?). Er isch gschtopft (er hat viel Geld).

s Blatt schtelle, in Chopf ine luege, am Chüssi lose (für schlafen!).

Motorisiertes für

hochpferdigen Superdeluxe Amerikaner: Agäberchische, Chromunghür, Kreditschinderbüchs;

für Zweisitzer-Sportwagen:

Einhänder, Scharm-und-Drang-Göppel;

für alten Occasionswagen (fast gleich hoch wie lang):

Liftkabine, abgänderets Bahnwärterhüsli;

für Motorrad:

Schtrafeschreck, Sälschtmordbänne;

für Velo mit Hilfsmotor:

nervöses Velo, ufgreggti Schaukle, Schtraßebeleidigungsmaschineli. bi

★

Bei Spiel und Sport blüht die Schülersprache besonders. Der Schiedsrichter heißt Milchmaa oder Bschißrichter, der raue Spieler ist ein Holzer oder Hacker, der ängstliche ein Fötzel oder ein Schießer, der betrügerische ein Bschießcheib, der langsame ein Lama, ein Chluresüder, ein Schlappschwanz, ein lahme Socke, ein motorisierte Flumerfede. Wer gut spielt, ist ein Hirsch; wer aufschneidet, ein Plauscher, ein Schnurri, ein Blöffer. Wehe dem, der schlecht spielt! Eine Flut von Schimpfwörtern hagelt über ihn her, denn er ist dumm, unbrauchbar und ungeschickt: ein Nuf, ein Fläsche, ein Schläuling (ironisch), ein Vierfrucht (d.h. ein vierfacher Tubel), ein Mondchalb, ein Kamel, ein Kamuff, ein Esel, ein Aff, ein Chue, ein Chleechue, ein Chuefüdli, ein Rhinoceros, ein Tolpatsch, ein Tubel, ein Totsch, ein blödi Guggumere.

Für die Knaben (= Munichöpfi) in diesem Alter sind die Mädchen Schüttsteiamsle, Schüttsteibütschgi, Tränebläch, Trottoirfräse, Putzfadehäx, Randschteigurre, Randschteifuge, gschötgleti Chatze (hochmütig), oder einfach d Wyber. Die Soziusfahrerin gilt als Uuspuffängel oder Chlammerbrut, die Serviertochter als Bäsichlitte oder Trinkgäld-

süle. Es kommt aber auch schon vor, daß einer einen Schatz hat, das ist dann ein Chatz, ein gnau Chatz, ein tolli Chatz, ein gueti Chatz (d.h. schön), oder ein tolli Schabe. Wenn sie von ihm aber etwas verlangt, was ihm zu viel ist, so ruft er entrüstet: «Ich bin doch nöd ein Schorschgaggo!»

Was gefällt, ist maximal, supermaximal, maximilian, maximéischen, toll, tschent, räsigg (rassig), verrückt toll, wahnsinnig glatt oder gerisse, höllisch = (schön!), bäumig, schandbar glatt, öppis Gnaus.

Was nicht gefällt, ist plämpläm, togg-togg, ein müedi Sach, ein ganz ein fuli Sach, schaurig, grimmig, soublöd.

Ein unangenehmer Kamerad ist ein chlebrige Gsell, ein verwöhnter ein Milchbüebli, und ein dummer ist staubdumm, vom Aff bisse, weich, geistig heimatlos, er häd ein Muggehirni, er häd ein Egge ab, ein Redli zwill, er isch gschöpflet oder gschüttlet, er häd ein Vogel oder ein Chügeli. Und zur Sicherheit fragt man ihn: «Häts di, nimmts di, oder bisch scho däne?»

Wer niedergeschlagen ist, häd ein Seele schmätter, er isch seelisch auf ein Hund oder einfach plämpläm (d.h. verrückt, müde, blöd).

Gesteigert wird nicht mit «sehr», sondern mit: wahnsinnig, verrückt, schaurig und sau, weniger mit «heibe».

Unsere Schüler gehen in den Unzgi (Unterricht), und haben Ufzgi (Aufgaben). Die Unterrichtsfächer sind Schnatterkund oder Natterkund (Naturkunde), Relegige, Seelegymnaschtik (Religion), Franz oder Franzchäs (Französisch), Gommere (Geometrie), Gege (Geographie), Chräje oder Jodle (Singen), Räne (Rechnen), Grammi oder Schrammatik (Grammatik), Handi (Handarbeit), Schnabelkund (Deutsch).

In der Pause hat man auch Zeit, über die verschiedenen Fahrzeuge zu sprechen. Hier die nötigen Fachausdrücke: Tram = Schlitte, Sardinebüchs, Schromschlitte; Roller = Hebammetraktor; Auto = Göppel, Bäne, Chischte, Tschätterbäne, ein Blächbüchs, ein motorisiertes Taburetli; Velo = Schteppechützler, sowie Charre, Roschthufe, Chrampfaderschuel, ein amerikanische Gumpesel mit Chöigummizündig.

Zu unserer Zeit wußten wir, daß solche Ausdrücke vor Eltern und Lehrern nicht verwendet werden durften, und wenn wir es dennoch taten, wurden wir sofort zurechtgewiesen. Ich erinnere mich genau, wie ich einmal in übermütiger Laune heimkam und meine Großmutter mit «Salü!» begrüßte; sie schaute mich vorwurfsvoll an und antwortete betont: «Grüezi!» – Auf diese Weise lernten wir unterscheiden. Das können heute viele Kinder nicht mehr, weil ihre Eltern diese Schülersprache übernehmen. -om-

Unter dem Titel «Da lachs der ein Rumpf in Buuch» folgt in nächster Nummer noch eine Antwort an den Zürcher Schulmeister Paul zum Thema: «So redt eusi Juged!»



Gut essen

leisten sich Korpolente nur mit Gewissensbissen. Man empfehle ihnen die bewährten

Boxbergers Kissinger Entfettungs-Tabletten

50 St. 3.45
100 St. 5.75

Grafismuster durch La Medicalia GmbH., Casima/Ti.



Just Berater

stets korrekt,
höflich und
hilfsbereit

führen nur Just-Erzeugnisse

ULRICH JÜSTRICH
WALZENHAUSEN

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Kräutertabletten. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. – Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.



RESISTO

DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN



FURRER & CO. ZÜRICH

Elektrotechn. Installationen Signal- u. Telephon-Anlagen
Limmattalstrasse 104 Telephon 56 71 41 / 56 76 66

RASIERCREME

Rasofix



ASPASIA WINTERTHUR

**Reinigen, pflegen,
Haarglanz geben!**

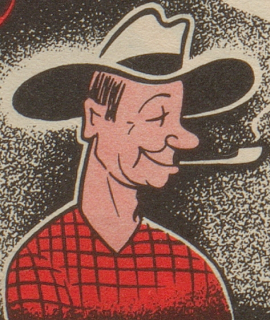
Der neue
RAUSCH- «Exalcali»

Kräuter-Shampoo wirkt gleichzeitig haarwuchsfördernd durch die in den Kräuterextrakten enthaltenen Aufbaustoffe. «Exalcali» wird deshalb heute von jung und alt bevorzugt. Probeflasche 90 Rp. (für 3-5 Waschungen) im guten Fachgeschäft.



*Warum betrübt
und nicht vergnügt
mit:*

Bill's



FINEST TOBACCO MIXTURE

POLUS S. A. Balerna



Den Frauen zuliebe

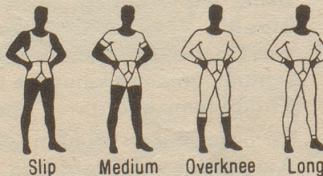
Die Frau will einen korrekten Mann. Darum JOCKEY, das den richtigen Masculine Comfort sichert.

Die Frau will mit der Pflege der Herrenwäsche wenig Zeit verlieren. Darum JOCKEY, die Extra-Qualität mit dem Super-Elastic-Band, das auf maximale Lebensdauer geprüft ist. Dass sich JOCKEY so leicht waschen lässt und kein Bügeln verlangt, ist ein weiterer Vorteil

SPEZIALBAND
EMPA-ATTEST
DAUERHAFTIGKEIT GEPRÜFT
No. 43055 v. 19.2.53
SUPER-ELASTIC

Jockey

Auch das JOCKEY-Leibchen hat speziellen Comfort-Schnitt



VOLLMOELLER, WIRKWARENFABRIK USTER

Togal

Tabletten

bringen rasche Hilfe bei:

Gicht | **Hexenschuss**
Rheuma | **Kopf- und**
Ischias | **Nervenschmerzen**
Erkältungskrankheiten

Togal löst die Harnsäure und bewirkt die Ausscheidung der schädlichen Krankheitsstoffe. Keine unangenehmen Nebenerscheinungen.

Ueber 7800 Aerzte aus 35 Ländern

bestätigen die hervorragende, schmerzstillende und heilende Wirkung von Togal. Nehmen Sie daher vertrauensvoll Togal! Warten Sie nicht länger, Ihr Leiden könnte sich verschlimmern!
In Apotheken und Drogerien Fr. 1,65

Das

**Asthma-Heilmittel
Bronchinol**

heilt ebenso Luftröhrenkatarrh, Atembeschwerden, Hustenqualen.

Hersteller:

**Th. Steffi Amrein,
Heiden, pharm. Labor.**

Tel. (071) 9 12 04

Erhältl. in Apotheken u. Drog.